



Univ.-Prof. Dr. Egon Jüttner
Mitglied des Deutschen Bundestages

Prof. Dr. Egon Jüttner, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Deutscher Bundestag

Prof. Dr. Egon Jüttner
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: (030) 227 – 72291
Fax: (030) 227 - 76172
E-Mail: egon.juettner@bundestag.de

Wahlkreis

Schönauer Str. 7a
68307 Mannheim
Tel.: (0621) 7897390
Fax: (0621) 7887714
E-Mail: egon.juettner@mannheim.de

Grußwort zum 65-jährigen Bestehen des VdK-Ortsverbandes Mannheim-Sandhofen

Sehr geehrter, lieber Herr Zapf,

sehr geehrter, lieber Herr Benz,

sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine Freude und eine Ehre zugleich für die Jubiläumsfeier zum 65-jährigen Bestehen des VdK-Ortsverbandes Mannheim-Sandhofen die Schirmherrschaft übernehmen zu dürfen. Der Ortsverband Sandhofen steht in einer guten Tradition, auf die Sie zurecht stolz sein dürfen.

Nicht zuletzt daher erfüllt es mich mit Freude, heute hier vor Ihnen sprechen zu können und gemeinsam mit Ihnen dieses Jubiläum begehen zu dürfen.

Der VdK setzt sich sowohl bundesweit als auch hier in Mannheim stets und unermüdlich für die Rechte seiner Mitglieder ein. Nicht selten ist der VdK gar Impulsgeber und Korrektiv für Politik und Gesellschaft. So kann es kaum verwundern, dass der Sozialverband in kürzester Zeit zu einer wichtigen, ja unentbehrlichen, Institution in Deutschland geworden ist. Heute ist er mit über 1,5 Millionen Mitgliedern der größte und einflussreichste Sozialverband Deutschlands.

Der VdK hat sich in den vergangenen Jahrzehnten auch für Bürger hier in Sandhofen bei sozialrechtlichen Fragen als kompetenter Ansprechpartner erwiesen, sei es, was die Belange von Rentnern, oder die Belange von Menschen mit Behinderungen betrifft, seien es Kriegs- und Wehrdienststopfer, Kranke, Pflegebedürftige, Arbeitslose oder allgemein Sozialversicherte. In



Prof. Dr. Egon Jüttner
Mitglied des Deutschen Bundestages

dieser Funktion leistet der VdK auch tagtäglich einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration.

Wie wichtig die Arbeit des VdK ist, zeigt nicht zuletzt die steigende Mitgliederzahl des Ortsverbandes Sandhofen. Die Menschen bringen Ihnen, sehr geehrter Herr Zapf, und Ihrem Vorstand ein enormes Vertrauen entgegen.

Es mag gerade in der heutigen Zeit nicht leicht fallen, um Hilfe zu bitten und anderen eine missliche Lage oder gar eine Not einzugestehen. Wenn sich dennoch Menschen dem VdK anvertrauen und Hilfe erbitten, so liegt das maßgeblich an der Überzeugung, hier – bei Ihnen, meine Damen und Herren – in guten Händen zu sein.

Daran haben die vielen Hilfestellungen des Ortsverbandes, beispielsweise bei der Korrespondenz mit Behörden und die persönlichen Gespräche und Beratungen, erheblichen Anteil.

Durch Ihren Einsatz hat sich Ihr Verband auch bei Behörden, Gerichten und selbst bei Ministerien große Anerkennung erworben.

Dafür, nämlich für Ihre Kompetenz, Ihre Präsenz und Ihren unermüdlichen Kampf für soziale Gerechtigkeit, für Gleichstellung und gegen soziale Benachteiligung zu kämpfen, für Ihr Engagement auch durch gemeinsame Ausflüge, kulturelle Veranstaltungen und vieles mehr die Geselligkeit nicht zu kurz kommen zu lassen, danke ich Ihnen von Herzen.

Wenn Sie heute das 65-jährige Bestehen des Ortsverbandes Sandhofen feierlich begehen, so ist dies nicht das einzige Jubiläum. Gleichzeitig ehren Sie heute auch ein ganz besonderes Mitglied. Ein Mitglied, das den Ortsverband von der ersten Stunde an begleitet hat. Ein Mitglied, das über die Zeit deutliche Akzente gesetzt hat und das sich große Verdienste um den Ortsverband Sandhofen erworben hat: nämlich Willi Benz, Ihren Ehrenvorsitzenden.

Willi Benz, meine Damen und Herren, hat einen kräftigen Applaus verdient.

Meine Damen und Herren, Willi Benz ist einer der treuesten Wegbegleiter des VdK Sandhofen. Er blickt in diesem Jahr auf eine 65-jährige Vereinszugehörigkeit zurück. Herr Benz hat sich weit über sechs Jahrzehnte hinweg vorbildlich um die Belange des Vereins und vor allem um die Belange, Sorgen und Nöte der Mitglieder gekümmert. Dabei hat er einen nicht unerheblichen Teil



Prof. Dr. Egon Jüttner
Mitglied des Deutschen Bundestages

seiner Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft gestellt. Wie kaum ein anderer hatte und hat Willi Benz stets eine offene Tür und ein offenes Ohr für Hilfesuchende. Die zahlreichen Ehrungen und Anerkennungen, mit denen Willi Benz im Laufe seiner Tätigkeit ausgezeichnet wurde, sind ein eindrucksvolles Zeichen für sein nachahmenswertes Wirken.

Gleichzeitig sind sie aber auch Ausdruck tiefverbundener Dankbarkeit der Gemeinschaft für seine jahrzehntelange Tätigkeit. Dafür, lieber Herr Benz, möchte ich Ihnen im Namen aller hier versammelten Wegbegleiter, aber auch ganz persönlich, von Herzen danken.

Herr Benz hat sich – wie auch der VdK – über die Jahre hinweg stets seine Unabhängigkeit bewahrt, sich nie gescheut, auch mal, im positivsten Sinne, „ungemütlich“ zu sein und sich auf seinem Weg nie beirren lassen.

Meine Damen und Herren, gerade in nicht immer einfachen Zeiten wird der Wert Ihrer Arbeit deutlich sichtbar. Sich für andere einzusetzen, dem Nächsten helfend unter die Arme zu greifen, sich einfach zu kümmern, das sind heute leider keine Selbstverständlichkeiten mehr.

Gleichwohl ist eben solch ein Engagement ein wesentlicher Pfeiler unserer christlichen Gesellschaft. Das bevorstehende Weihnachtsfest darf daran erinnern.

Meine Damen und Herren, lieber Herr Zapf, lieber Herr Benz, ich danke Ihnen allen für Ihr unermüdliches Engagement und wünsche dem Ortsverband Sandhofen für die Zukunft alles Gute – auf dass noch viele Jubiläen folgen mögen.

Meine Damen und Herren, ich wünsche Ihnen allen noch eine besinnliche Adventszeit und bereits heute ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ich danke Ihnen.